GSP.I-01-244-2

Kapitel 8: International zusammenarbeiten

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in: Hans-Christian Ströbele (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)

Änderungsantrag zu GSP.I-01

Von Zeile 244 bis 249:
(368) Die NATO ist in der Krise. Ihr sind die gemeinsamen Werte abhanden gekommen. Somit wird sie auf ~~absehbare Zeit ein unverzichtbarer und sicherheitspolitischer Renationalisierung entgegenwirkender~~Dauer kein verlässlicher Bestandteil ~~der europäischen~~einer Sicherheitsarchitektur ~~sowie der transatlantischen Beziehungen~~und transatlantischer Beziehungen sein. Sie leidet unter divergierenden sicherheitspolitischen Interessen innerhalb der Allianz und einer unklaren strategischen Perspektive, anstatt Kooperation und Renationalisierung wirksam zu ermöglichen. Es braucht eine strategische Neuausrichtung, einer Neubestimmung verbindlicher gemeinsamer Werte, die nicht mehr an den Trennlinien Ost und West verhaftet sind, sondern eine friedliche globale Sicherheitsarchitektur befördern. Mit einer stärkeren militärischen Zusammenarbeit und Koordinierung innerhalb der EU und mit den europäischen NATO-Partnern

Begründung

Die Kritik am Zustand der NATO muss Ross und Reiter deutlicher benennen.

Die Türkei hat ein Schiff von NATO-Partner Frankreich nicht nur konkret ins Visier genommen, sondern vergeht sich gegen gemeinsame westliche Werte durch Angriffskriege in Syrien, bricht feste Zusagen auf Waffenstillstand in Libyen. Sie verletzt laufend Rechtsstaat und Menschenrechte im eigenen Land und das seit Jahren. Auch andere NATO-Staaten verletzen Bürgerrechte. Die USA unter Trump handeln außerhalb des NATO-Konsens und betreiben gegenüber dem Iran und China eine gefährliche Drohpolitik. So ist es nicht nur Macron, der an der NATO und den fehlenden gemeinsamen Werten auch in öffentlichen Reden verzweifelt.

weitere Antragsteller*innen

Canan Bayram (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Vasili Franco (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Dorothée Marquardt (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Claudia Schulte (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Tobias Wolf (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Hendrik Goldammer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Olga Koterewa (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Tim Neunzig (KV Berlin-Kreisfrei); Tobias Stetter (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Johanna Haffner (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); Ingrid Bertermann (KV Berlin-Mitte); Kristin Kosche (KV Rhein-Lahn); Jannis Ernesti (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Ali Demirhan (KV Herzogtum Lauenburg); Andreas Müller (KV Essen); Herbert Nebel (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Sebastian Weise (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Ralf Henze (KV Odenwald-Kraichgau); sowie 22 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.